

FAQ Erasmus back to School

Wie nehme ich am besten Kontakt mit meiner ehemaligen Schule auf?

Am besten, direkt über eine Lehrkraft, zu der du guten Kontakt hattest und/oder bei der das Thema auch fachlich in den Unterricht passen würde. Weiters über die Bildungs- und Berufsberater/innen. Die Direktion sollte jedenfalls über das Projekt informiert werden.

Was mache ich, wenn meine Schule kein Interesse hat?

Das ist natürlich schade. In diesem Fall kannst du gerne eine andere Schule kontaktieren oder du kontaktierst uns unter backtoschool@oead.at. Manchmal melden sich auch Schulen bei uns – diese vermitteln wir gerne an Teilnehmer/innen, die nicht an ihre eigene Schule gehen können.

Ich habe keine österreichische Schule besucht. Kann ich den Vortrag auch an einer ausländischen Schule halten, etwa in Südtirol oder Deutschland?

Das geht leider nicht, da das Geld aus österreichischen Bundesmitteln finanziert wird. Du kannst aber wie zuvor erwähnt eine beliebige Schule in ganz Österreich kontaktieren, ob Interesse besteht, dass du deinen Vortrag dort hältst. Dein Wohnort oder das Bundesland, in dem du studierst, spielen hier keine Rolle.

Sind die Schulen über das Projekt informiert?

Ja, ein entsprechender Erlass des damaligen Unterrichtsministeriums wurde an alle in Frage kommenden Schulen versendet. Sollte deine Schule Informationen zum Projekt benötigen, leite doch einfach das von uns versendete Einladungsmail weiter, in dem das Projekt anschaulich zusammengefasst wird. Für weiterführende Fragen stehen wir unter backtoschool@oead.at natürlich gerne zur Verfügung.

Mein Lehrer fragt: Ist das Projekt überhaupt erlaubt?

Ja. Die Schulen wurden in der Vergangenheit bereits mit einem Erlass des damaligen BMUKK über das Projekt informiert. Dieser Erlass hat an sich immer noch Gültigkeit, da das Projekt sich nicht geändert hat. Einzig die Zuständigkeiten in der Nationalagentur haben sich mittlerweile geändert (siehe <http://www.bildung.erasmusplus.at/erasmusbacktoschool>).

Ist es egal, welche Klasse besuche?

Wir empfehlen den Besuch höherer Schulstufen (11. – 13.), da die Schüler/innen in diesem Alter bereits konkrete Pläne für die Zeit nach der Schule schmieden. Idealerweise sind Maturaklassen die Zielgruppe.

Wann sollte ich den Schulbesuch am besten durchführen?

Der Schwerpunktzeitraum für Schulbesuche ist immer November bis März. Schulbesuche können auch außerhalb dieses Zeitraums stattfinden, allerdings solltest du bedenken, dass es schwierig ist, nach diesem Zeitraum noch einen Termin zu bekommen, wenn du eine Maturaklasse besuchen möchtest und genau das wäre ja der Idealfall.

Wann muss ich den Termin des Schulbesuchs an das Back-to-School-Team melden?

Bitte melde deinen Besuch mindestens zwei Wochen vorher unter dem folgenden Link an: <http://www.bildung.erasmusplus.at/erasmusbacktoschool>.

Wie groß sollte die Gruppe sein, vor der ich vortrage?

Das ist ganz dir überlassen und hängt auch davon ab, ob du die Stunde interaktiv gestalten möchtest oder als Vortrag. Manchmal geben auch Lehrkräfte das Format vor (wenn dein Workshop z. B. in eine größere Veranstaltung eingebettet sein soll).

Muss ich die Powerpoint-Folien unbedingt verwenden?

Nein. Der Vortrag/Workshop kann individuell gestaltet werden. Die Folien sind nur ein Vorschlag und können bspw. auch in abgeänderter Form verwendet werden.



Kann ich auch mehrere Vorträge pro Jahr halten?

Ja. Pro Studienjahr (Zeitraum Anfang September bis Ende August des Folgejahres) kann die Aufwandsentschädigung aber nur für maximal drei Besuche ausbezahlt werden. Die Besuche dürfen hierbei nicht am selben Tag stattfinden.

Kann ich den Workshop auch gemeinsam mit einem Kollegen/einer Kollegin durchführen?

Ja. Die Aufwandsentschädigung kann pro Schulbesuch aber für maximal zwei ehemalige Erasmus-Studierende übernommen werden.

Kann ich die Teilnahmebestätigung auch per E-Mail oder Fax oder Scan schicken?

Nein, um die Aufwandsentschädigung auszahlen zu können, benötigen wir bitte das Original.

Entstehen Kosten für die Schule?

Nein.

Bei der Online-Meldung des Termins werde ich gefragt, ob Medien mich begleiten können. Was heißt dies konkret?

Es kann sein, dass sich jemand von der Presse für das Projekt interessiert. In diesem Fall würden wir dich, wenn du „Ja“ anklickst, fragen, ob ein/e Journalist/in in deinen Workshop mitkommen kann (auch die Schule wird um Einverständnis gefragt).

Wie gestalte ich den Workshop?

Nach deinem persönlichen Ermessen, deiner Kreativität und deinen Ideen.

Vorschläge für Interaktivität mit den Schüler/innen:

Brainstorming zum Gastland, Musik/Gegenstand vom Gastland mitnehmen und raten lassen... etc.

Vorschläge für Medieninput: Filmbeitrag zu Erasmus Back To School, wo unsere ehemalige Erasmus Botschafterin, Eva Dreisiebner, von einem Filmteam bei ihrem Schulbesuch begleitet wurde.

<http://www.bildung.erasmusplus.at/erasmusbacktoschool>

Habt ihr einen Tipp, wo ich Input zu Vortragsmethoden finde?

Selbstverständlich. Sieh dir doch die nachfolgenden Links einmal durch und frage uns auch bei konkreten Fragen gerne rück.

<http://homepage.univie.ac.at/gerald.hoedl/seiten/Praesentationstechnik.pdf>

<http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/PRAESENTATION/>

<http://www.lehrer-online.de/presentationstechniken.php>

Gibt es die Möglichkeit auch einen Incoming-Erasmus-Studierenden zum Schulbesuch mitzunehmen?

Das Erasmus Student Network hat ein Projekt mit dem Titel „Erasmus in Schools“. Dabei besuchen Incoming-Studierende Schulen. Es gibt die Möglichkeit „Erasmus back to School“ und „Erasmus in Schools“ zu kombinieren, indem ein ehemaliger Outgoing-Studierender und ein Incoming-Studierender gemeinsam eine Schule besuchen. Alternativ gibt es die Möglichkeit ein E-Mail an erasmus-in-schools@esnaustria.org zu schreiben. Bitte beachtet, dass die Kontaktaufnahme mit Incoming-Studierenden bereits einige Zeit vor dem geplanten Schulbesuch erfolgen sollte, um den gemeinsamen Workshop planen zu können. Teilnehmende Incoming-Studierende absolvieren den Besuch im Rahmen des Projekts „Erasmus in Schools“ und erhalten daher keine Aufwandsentschädigung von der Aktion „Erasmus back to School“.